Ihr Auszug aus dem Studienentwicklungsportal (STEP) zu dem Ziel:

Schwierigkeitsgrad des Moduls verringern

Der Schwierigkeitsgrad eines Moduls hat mehrere Dimensionen. Einerseits sind Komplexität und Menge der im Modul vermittelten Lerninhalte ein zentraler Faktor. Andererseits wirkt sich auch die Geschwindigkeit, mit der der Stoff von den Lernenden aufgenommen und verarbeitet werden muss auf den wahrgenommenen Schwierigkeitsgrad aus. Eine angemessene Verringerung des Schwierigkeitsgrades beugt einer Überforderung der Studierenden vor und verbessert die Studierbarkeit des Moduls.

Detailinformationen

Ein zu hoher Schwierigkeitsgrad eines Moduls kann auf mehreren Ebenen angegangen werden. Dazu muss zunächst unterschieden werden, in welchen Bereichen des Moduls die Studierenden der Schwierigkeitsgrad als zu hoch empfunden wird.
Ist die Komplexität und Menge des zu lernenden Stoffs zu hoch, kann eine „Entschlackung“ der Modulinhalte, unter Berücksichtigung der Qualifikationsziele des Moduls, den Schwierigkeitsgrad senken. Dazu kann die Menge an für das Modul vorausgesetzten Kenntnissen überprüft werden. Analog kann über das Senken des Lerntempos der Schwierigkeitsgrad verringert werden, wenn eine Verringerung der Stoffmenge bzw. der Komplexität nicht möglich ist.

Hintergrund & Zusatzerläuterungen

Des Weiteren ist der tatsächliche Schwierigkeitsgrad insbesondere bei Pflichtmodulen ein wichtiger Faktor bei der Verhinderung von Studienabbrüchen. Ein zu hoher Schwierigkeitsgrad kann schnell zur Überforderung der Studierenden führen, auch wenn der tatsächlich wahrgenommene Schwierigkeitsgrad meist individuell ist und je nach Studiertyp und Person unterschiedlich sein kann.
Gerade in Modulen, die „bekannt“ dafür sind, schwierig zu sein, kann eine Verringerung des Schwierigkeitsgrads helfen, Sorgen und Ängste vor Prüfungen bei den Studierenden zu mindern und ganz allgemein die Lern- und Studiermotivation zu steigern. Dies gilt Insbesondere in der Studieneingangsphase, in der den Studierenden noch die Routine im Studienalltag fehlt und ihre Überforderung in einem Modul schnell auf das gesamte Studium übertragen wird. Hier kann unnötiger Druck von den Studierenden genommen werden.

Dieses Ziel ist erreichbar durch folgende Maßnahmen:

- **Lehrveranstaltungen des Moduls anpassen**
- **Modul analysieren**
- **Modulausgestaltung überarbeiten**

- **Passung der Lehrveranstaltung im Modul analysieren**
- **Prüfungsformen umgestalten**
- **Prüfungszeiträume im Studiengang anpassen**
- **Studien- und Prüfungsleistungen weiterentwickeln**

Studienentwicklungsportal (STEP)

Das Studienentwicklungsportal (STEP) unterstützt Lehrende und Verantwortliche der Philipps-Universität Marburg dabei, Lehrveranstaltungen, Module, Studiengänge und Fachbereiche weiterzuentwickeln. STEP zeigt hierfür Maßnahmen und Schritte auf, die bei der Erreichung selbstgesteckter Entwicklungsziele (bspw. Studienabbrüche reduzieren, Studierbarkeit erhöhen, Studieneinstieg erleichtern) helfen. Dabei werden neben einzelnen Umsetzungsschritten, Hintergrundinformationen und Hinweisen auch universitäre Unterstützungs- und Kontaktmöglichkeiten aufgezeigt.

STEP soll und kann nicht das persönliche Gespräch zu Qualitätssicherungsfragen ersetzen, sondern zusätzliche Anregungen und Ideen bieten. Sollten Sie Ihrerseits Anregungen und Hinweise zu den Inhalten des Portals haben, freuen wir uns auf Ihre Rückmeldungen über die Feedback-Funktion. Sie helfen Sie uns dadurch, das Portal stetig weiterzuentwickeln.

STEP wurde im Rahmen des Qualitätspakt Lehre Teilprojekts „Qualitätssicherung in Studiengängen“ (QSS) entwickelt. Bei Fragen oder Anmerkungen steht Ihnen das Team der Qualitätssicherung in Studiengängen gerne zur Verfügung.

Hinweise zum Ausdruck:

Für den späteren Gebrauch empfehlen wir, diese Seite abzuspeichern, im internen Bereich abzulegen oder auszudrucken.

Druckdatum: 19.11.2026

Link: https://step.uni-marburg.de/ziele/schwierigkeitsgrad-des-moduls-verringern

Kontaktinformationen zur Qualitätssicherung in Studiengängen

Philipps-Universität Marburg
Dezernat III - Studium und Lehre
Biegenstraße 10
35037 Marburg

Tel: 06421-28-22111

Mail: qualitaetssicherung@uni-marburg.de
Web: https://www.uni-marburg.de/qss